



Verband Schweizer Lehrer*innen
Bildnerische Gestaltung, Bild und Kunst
Kantonale Gruppe BL/BS/SO

Protokoll zur Jahresversammlung 2022

Freitag, 20.01.2023

17.00 Uhr Ausstellungsbesuch „FAKE TRUTH“, Alison Jackson.
HAUS DER FOTOGRAFIE, Olten

18.30 Uhr JV an der Kantonsschule Olten

19.45 Uhr Nachtessen im Restaurant Flügelrad, Olten

Anwesend: Tobias Erhardt, Judith Sauter, Matthias Graser, Dinesh Metha, Myrta Hürbi, Fabienne Dombois, Anita Breiter, Maya Wechsler, Helen Hagenbuch, Anna Ott, Martina Nyffenegger, Roland Nyffeler, Jürg Orfei, Judith Schnyder, Micha Stähli, Lukas Bothe, Nadia Bader (online)

Entschuldigt: Laura Jäckle, Sabine Amstad PH FHNW, Martin Meury, Tina Z’Rotz, Beate Florenz

1. Begrüssung, Protokoll

Christian Schumacher begrüsst uns an der fertig sanierten Kanti Olten. Die heutige Jahresversammlung ist jene für das Jahr 2022, es hat im vergangenen Jahr nicht für eine Durchführung gereicht. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 12. November 2021 von Maya Wechsler wird genehmigt und verdankt.

2. Rückblick 2022, Aktuelles, Ausblick

Rückvergütung Mitgliederbeiträge

Dank den regelmässigen Vorstandssitzungen und der jährlich durchgeführten Jahresversammlung sind wir als kantonaler Verband des LBG-CH berechtigt, Verbandsbeiträge zu beziehen. Aktuell können wir einen Beitrag von 10.-/Mitglied für Aktivitäten beanspruchen. In Zukunft ist dies als Maximalbetrag formuliert. Per Antrag kann für zusätzliche ungedeckte Auslagen (belegt) Geld angefordert werden. Die Mitgliederbeiträge werden so gerechter auf aktive Gruppen verteilt werden können.

Website

Seit einem halben Jahr können wir auf <https://lbg-eav.ch/> als kantonale Gruppe eine eigene Subseite selber bespielen. In einem ersten Schritt wurde die Baustelle etwas aufgeräumt. Die Agenda wird laufend aktualisiert, erscheint aber noch nicht optimal auf der Home-Seite. Aktualisierungswünsche dürfen an Judith Sauter gemeldet werden.

Anregungen von den Mitgliedern: Weiterbildungsangebote des PZ Basel Stadt verlinken, alle zeigen mehr Einblick in ihren Unterricht (mit Formular einreichen, siehe Link auf Website), speziell auch von BG stark geprägte Theaterprojekte, welche wenig sichtbar sind.

Planung Weiterbildung 2024

Wiederholung der Veranstaltung (*Querdenken*) aus 2019 wird erneut lanciert und heisst im kommenden Durchgang «Vernetzt». Themenfeld: Zwischen analogen und digitalen Spielfeldern der Gestaltung.

Save the Date: Fr 8. / Sa 9. März 2024.

Nächste Planungssitzung am Do 9. März 2023 an der FMS Basel.

WEGM (Weiterentwicklung Gymnasiale Maturität)

Nadia Bader (online und extra aus einer anderen Besprechung zu uns wechselnd) von der Autor:innengruppe *Rahmenlehrplan BG Gymnasiale Maturität* berichtet von den Schwierigkeiten, alle Vernehmlassungsantworten aus den Kantonen in einem guten Kompromiss in den Rahmenlehrplan einzuarbeiten.

Ein kurzer Einleitungstext und danach eine **Unterscheidung in Grundlagen- und Schwerpunktfach** sind schon fortgeschritten. Das Ergänzungsfach wird nicht separat ausformuliert (wird - falls überhaupt gefordert - kantonal ausgearbeitet). Spezialbaustelle: Arbeit an **überfachliche Kompetenzen**, suchen einer sinnvollen Darstellung. Es gibt in unserem Fach viele Bezugsmöglichkeiten durch die ausgeprägte Interdisziplinarität. Dank zahlreicher Rückmeldungen sind sehr viele Anknüpfungspunkte sichtbar geworden. Es wird darauf geachtet, die allgemeine Bild- und Medienkompetenz hervorzuheben.

Nächste Schritte: Die **Fachkompetenzen** werden im Frühjahr 2023 überarbeitet. Punktuell werden externe Fachkräfte beigezogen.

Neue **Fachbezeichnung Kunst**: Dieser Vorschlag wird dank einem intensiven Diskurs im VSG-BG in allen Arbeitsversionen verwendet. Ob das eidgenössisch anerkannt wird, ist noch offen und wird auf einer anderen Ebene entschieden. Das Argumentarium zur Fachbezeichnung Kunst kann auf der Website nachgelesen werden.

Stundendotation: Sehr politische und strategische Frage, der LBG-CH bemüht sich darum, eine mittlere bis hohe Anzahl den eidgenössischen Entscheidungsgremien hartnäckig zu empfehlen.

3. Finanzen/Budget

Anita Breiter präsentiert die Jahresrechnung: Der Aufwand übersteigt den Ertrag ein wenig. Für die Subsite der Website wurde ein höherer Betrag eingesetzt.

Budget: Für das laufende Jahr werden die Mitgliederbeiträge und ein Projektbeitrag budgetiert, welcher vom Vorstand und den Mitgliedern sinnvoll verwendet werden darf.

Der Revisor Christian Schumacher hat die Rechnung geprüft, die Mitglieder akzeptieren und verdanken die Rechnungsführung mit einem Applaus.

4. Bestätigung des Vorstandes und des Präsidiums / Wahlen

Christian kündigt seinen **Rücktritt** als langjähriger Präsident per 2024 an. Es braucht dringend Nachfolge!

Das Präsidium BL ist immer noch vakant. Die Dreiervertretung im Präsidium wird aber immer noch als sinnvoll erachtet. Es ist wichtig, dass jeder Kanton vertreten ist. Falls möglich aus verschiedenen Schulstufen. Alle Mitglieder sind aufgefordert, für den Vorstand und das Präsidium für Nachfolge zu sorgen.

Die Vorstandsmitglieder und die beiden Präsidenten Christian Schumacher und Tobias Erhardt stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig im Amt bestätigt. Im Vorstand sind:

Anita Breiter (SO), Beate Florenz (BS), Lukas Bothe (BL), Tobias Erhardt (BS), Matthias Graser (BL), Laura Jäckle (BL), Gabriela Santa (BS), Judith Sauter (BL), Micha Stähli (BS), Christian Schumacher (SO), Jasmin Stillhard (BL), Maya Wechsler (BS)

5. Aktuelles aus den Kantonen

BS: Tobias Erhardt berichtet von der Motion im Grossen für eine 38-Stundenwoche für Staatsangestellte. Dazu wird in etwa drei Monaten eine Stellungnahme des Regierungsrats erwartet.

Interessant ist diese Motion im Zusammenhang mit dem Vergleich über die Anstellungsbedingungen von BG- Lehrpersonen in allen Kantonen. Christian Schumacher präsentiert eine Tabelle mit einer Übersicht zu unterschiedlichen Pflichtstundenzahlen für BG-Lehrpersonen in den Kantonen. BS steht an erster Stelle, SO und BL gegen Ende. Über Lohnklassen und Lohnhöhen macht die Tabelle keine Aussage. Sie wurde vom LBG-CH im Jahr 2019 zusammengestellt.

6. Varia

Wir hatten leider zu wenig Zeit für ein ausführliches Zusammentragen von Ideen für folgende schriftlich eingereichten Anfragen:

Sabine Amstad, fachliche Verantwortliche für die Weiterbildungskurse für Lehrpersonen im Fachbereich Bildnerisches Gestalten am Institut Weiterbildung und Beratung der PH FHNW interessiert sich für Anliegen und Wünsche des LBG zu möglichen Kursen und Kursschwerpunkten für zukünftige Kurse. Wir

verweisen an dieser Stelle gerne auf das gut ausgebaute Angebot:

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/gestaltung-kunst>

Für die Veranstaltung «Vernetzt» im 2024 gibt es vielleicht die eine oder andere Co-Produktion (Thema siehe Traktandum 2 Planung Weiterbildung).

Wer Anregungen hat, meldet sich direkt bei sabine.amstad@fhnw.ch.

Beate Florenz stellt die Frage in die Runde, wie das Interesse an online verfügbaren Unterrichtsmaterialien (für alle Stufen) ist. Sie ist dabei so ein Angebot im Learning Lab Arts and Design neu aufzubauen und es wäre sehr interessant und der Sache dienlich, dazu Rückmeldungen von LP in der Praxis einholen zu können. Wer Anregungen oder Beiträge dazu hat, richtet diese an den LBG-Vorstand oder direkt an beate.florenz@fhnw.ch.

Eine gute Sammlung von Beiträgen ist auf der Website am entstehen, was viele Mitglieder beeindruckt. Aus einigen Randgesprächen an/nach der Versammlung kann zusammengefasst werden, dass viele Lehrpersonen den Eindruck haben, ihre Projekte wären nicht genügend gut dokumentiert für eine nachträgliche Veröffentlichung. Auch fehlt vielen die Ambition und die Zeit, dies zu tun. Vielleicht könnte man an einer Vorstandssitzung darüber sinnieren, wie sich das verändern liesse?

Rahmenprogramm

An dieser Stelle soll noch erwähnt sein, dass der gemeinsame Ausstellungsbesuch und das anschliessende Nachtessen jeweils einen schönen Anlass bietet, sich über die Schulen, Kantone und Stufen hinaus kennenzulernen und auszutauschen. Die Traktandenliste wirkt jeweils etwas abschreckend, aber der Besuch unserer Jahresversammlung lohnt sich!

Danke an Christian Schumacher, Tobias Erhardt und Anita Breiter für die Organisation. Es war sehr gemütlich.

Für das Protokoll Judith Sauter